

htr.ch

Rekord

Bus alpin knackt 100'000er-Marke

Dank des guten Wetters und neuer Angebote konnte der Verein Bus alpin im Sommer 2018 in 15 Bergregionen erstmals mehr als 100'000 Passagiere befördern.



Bild: CarPostal/Peter Moser

Das Plus von 39'000 Fahrgästen entspricht einer Zunahme von über 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wie der Verein Bus alpin in einer Mitteilung vom Dienstag festhält.

20'000 der 39'000 zusätzlich transportierter Fahrgäste entfallen alleine auf die Regionen Engstlenalp und die Läubbärgli-Linie in der Region Lenk-Simmental. Diese Linien gehören neu zum Bus alpin-Angebot.

Gute Lösung für die Engstlenalp

Mit der von der PostAuto AG übernommenen Linie von Innertkirchen zur Engstlenalp transportierte der neue regionale Betreiber Bergbahnen Meiringen-Hasliberg insgesamt 8125 Fahrgäste. Die Linie war zuvor stark defizitär und konnte dank einem neuen Betriebskonzept und angepassten Preisen gerettet werden.

Der Rückgang gegenüber den Vorjahren war zu erwarten. Die Bergbahnen Meiringen-Hasliberg sind zufrieden mit den Resultaten. Verwaltungsratspräsident Hanspeter Wenger: «Wir waren nach all den Wirren um die Linie und der Rettung im letzten Moment sehr gespannt, ob die Gäste das neue Angebot akzeptieren werden. Sicher ist das tolle Wetter im Sommerhalbjahr mitverantwortlich, dass das Resultat nun sehr gut ist und unsere Erwartungen voll und ganz erfüllt hat». Geholfen habe dem Unternehmen auch die «mustergültige Zusammenarbeit» mit den Partnern PostAuto AG, Grimselwelt und Bus alpin.

Erfolgreiche Sommerlinie an der Lenk und Rekorde schweizweit

Die Laubbärgli-Linie in der Region Lenk-Simmental wurde im Sommer 2018 mit dem neuem Busbetreiber AFA und neuem Betriebskonzept erstmals unter dem Bus alpin-Dach gefahren.

Die übernachtenden Gäste fuhren mit der Gästekarte Simmental Card im 2018 kostenlos auf der Laubbärgli-Linie. So erstaunt der Erfolg von 11'754 transportierten Fahrgäste nicht. Die Passagierzahl konnte damit gegenüber den Vorjahren fast verdreifacht werden.

In den Mitgliedsregionen konnte bei den anderen Angeboten dank kleinerer Angebotsverbesserungen und dem sehr guten Wetter insgesamt ein Plus von 29 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielt werden.

Neue Winterangebote in der Romandie

Im Naturpark Jura vaudois erwartet die Gäste an Wochenenden und allgemeinen Feiertagen auch im Winter ein Busangebot. Der Betrieb der Transports de la région Morges Bière Cossonay SA startet am 22. Dezember mit jeweils drei täglichen Verbindungen.

Auch in der Region Val-de-Charmey im Greyerz konnte das bereits im Sommer bestehende Angebot nun auch auf den Winterbetrieb erweitert werden.

Weitere Winterangebote gibt es in den Regionen Chasseral, Gantrisch, Habkern-Lombachalp und Moosalp. (htr)

Publiziert am Dienstag, 11. Dezember 2018